

# Was hilft gegen Sonnenschäden der Haut?

## Wirksame Therapie gegen Altersflecken und Knitterfältchen

**Red.:** Warum sind UV-Strahlen so schädlich für unsere Haut?

**Dr. Fechner:** UV-Strahlung schädigt unsere Haut langfristig. UV-A-Strahlen dringen tief in die Haut ein und führen zu vorzeitiger Hautalterung, Hautkrebs und Pigmentstörungen. Außerdem kommt es zur Bildung von sogenannten freien Radikalen, die wichtige Zellregenerationsvorgänge beeinträchtigen und das „Photoaging“ (Lichtalterung) beschleunigen.

**Red.:** Wie macht sich das an der Haut bemerkbar?

**Dr. Fechner:** Sonnengeschädigte Haut wirkt wie „gegerbt“. Sie ist kaum elastisch und weist Knitterfältchen sowie eine vermehrte Pigmentierung auf. Häufig bilden sich auch akneähnliche Hautver-



Interview mit Dr. Inka Fechner, Fachärztin für Dermatologie, Laserzentrum Dermatologie Oldenburg (LDO)

änderungen, wie kleine Mitesser oder Zysten.

**Red.:** Was gibt es für Möglichkeiten, um diesen „Sonnenschaden“ zu behandeln?

**Dr. Fechner:** Zur Entfernung von Altersflecken und Fält-

chen kommen sanfte Lasertherapien zum Einsatz. Für einen ebenmäßigen Teint und ein vitalisiertes Hautbild bieten sich dermokosmetische Verfahren, wie das HydraFacial™, an. Tiefere Falten können z. B. durch Unterspritzung mit Hyaluronsäu-

reparaten gemildert werden.

**Red.:** Welche Lasertherapie eignet sich besonders für die Behandlung von Altersflecken?

**Dr. Fechner:** Unschöne bräunliche Verfärbungen der Haut, die insbesondere im Bereich von Gesicht, Decollete und Handrücken auftreten, können durch eine gezielte Therapie mit dem Rubinlaser oder eine Behandlung mit der Blitzlichtlampe effektiv entfernt werden. Die Therapie fokussiert auf den Pigmentüberschuss der Haut und zersprengt die überschüssigen Farbpartikel. Da die Lichtenergie nur auf die dunklen Farbpigmente zielt, wird die umliegende Haut geschont. Diese Therapie kann sehr gut in den Wintermonaten durchgeführt werden, da die Haut dann nicht gebräunt ist. Kurzfristig kann eine leichte Rö-

tung oder Verschorfung der behandelten Areale auftreten, die nach einigen Tagen ohne Narbenbildung abheilt.

**Red.:** Lassen sich alle Pigmentveränderungen mit dem Laser behandeln?

**Dr. Fechner:** Nein! Vor Behandlung der kosmetisch störenden Hautveränderungen sollte unbedingt eine hautfachärztliche Vorstellung erfolgen, um im Rahmen einer Vorsorgeuntersuchung Hautkrebs oder Hautkrebsvorstufen auszuschließen.

**Red.:** Was kann ich selbst Gutes für meine Haut tun?

**Dr. Fechner:** Um die erzielten Therapieerfolge zu halten, sind konsequenter Lichtschutz, der Verzicht auf Nikotin und die regelmäßige Anwendung feuchtigkeitsspendender Hautpflege,

z. B. mit hyaluronsäurehaltigen Cremes, besonders wichtig. Mit einer gründlichen Reinigung am Abend kann die Haut von den Umwelttoxinen befreit werden. Auch der regelmäßige Genuss von Obst und Gemüse, die sog. sekundäre Pflanzenstoffe enthalten, wirkt sich durch antioxidative Effekte positiv auf die Hautalterung aus.

**Red.:** Vielen Dank für das Gespräch!



LASERZENTRUM  
DERMATOLOGIE OLDENBURG

Achternstraße 21  
26122 Oldenburg  
Telefon 04 41 / 21 91 40

www.laserzentrum-oldenburg.de

# Tabuthema Mundgeruch ernst nehmen

Chronischer „Abstandshalter“ ist oft Zeichen für Parodontitis



Von Dr. Yazdani Fahema, die-oldenburger-zahnärzte

Wenn unser Gesprächspartner trotz allgemeiner Sympathie auf Distanz geht, liegt das oft daran, dass er uns nicht gut „riechen“ kann. Mundgeruch ist zwar weit verbreitet, aber immer noch ein Tabuthema. Und das ist ein ganz besonderes Dilemma, denn: Vielfach bemerken Betroffene selbst gar nicht, dass, bzw. wie stark, sie aus dem Mund riechen, und ihre Umwelt ist gleichzeitig zu „taktvoll“, um sie darauf anzusprechen.

Im besten Fall - etwa nach dem Genuss von bestimmten Lebensmitteln oder Nikotin - schafft der Einsatz von Zahnbürste und -pasta, Zwischenraumbürstchen und Mundwasser im Handumdrehen wieder eine angenehme Nahbarkeit. Doch wenn sich der Mundgeruch nicht mehr einfach wegputzen lässt, und das unange-

nehme Müffeln chronisch wird, ist es höchste Zeit zu handeln!

### Ursachen erkennen und behandeln

Entgegen der landläufigen Meinung, chronischer Mundgeruch sei ein Problem, das mit dem Magen zusammenhänge, ist dieses nur ganz selten der Fall. Vielmehr ist der peinliche Geruch meist ein Alarmsignal für Krankheiten im Mund- und Rachenraum, die in ärztliche Behandlung gehören. Tiefere Erkrankungen, wie z.B. Diabetes, werden nicht selten von unangenehmem Geruch aus dem Mund begleitet. Auch mangelnder Speichelfluss (z.B. als Resultat von medikamentösen Therapien oder Stress), Schnarchen, chronische Entzündungen der Nasennebenhöhlen oder der Atemwege, unterstützen die Entstehung von Mundgeruch.

Anhaltend übler Atem ist also niemals eine Bagatelle. Doch die gute Nachricht ist: In der Regel führt der erfolgreiche Weg zu frischem Atem ganz einfach durch die Zahnarztpraxis!

### Meist kommt das „Müffeln“ aus den Zwischenräumen

In den meisten Fällen ist chronischer Mundgeruch ein Hinweis auf defekte Zähne oder Parodontitis (Zahnfleischentzündung). Übler Atem entsteht dann als Folge bakterieller Zersetzung von

Belägen, die sich in Zahnzwischenräumen, in Zahnfleischtaschen und an Kronenrändern festsetzen, und Entzündungen hervorrufen. Ein schweres Krankheitsbild, das behandelt werden muss, denn es birgt gravierende Folgen für die ganze Gesundheit.

Mit einer guten häuslichen Zahn- und Mundpflege, regelmäßigen Zahnarztkontrollen und professionellen Zahnreinigungen lässt sich Mundgeruch sehr gut vermeiden. Ist vorübergehender Zungenbelag die Ursache für den Mundgeruch, kann dieser bei der täglichen Mundhygiene vorsichtig mit einem Zungenschaber entfernt werden. Auch Kaugummikauen und reichliches Trinken, um die Speichelbildung anzuregen, unterstützen die Mundgesundheit.

Übrigens: Die meisten Betroffenen sind dankbar dafür, wenn die diskret auf ihren Mundgeruch angesprochen werden und etwas dagegen unternehmen können.



Andreas H. Raßloff u. Partner  
Überörtliche  
Berufsausübungsgemeinschaft  
www.die-oldenburger-zahnärzte.de  
Telefon: 0441 - 2 52 25

# Zahnmedizin in der Juventis Tagesklinik

Typgerechte Gesamtkonzepte auf hohem Niveau



Perfekte Ästhetik beginnt mit schönen, gesunden Zähnen! Die Wirkung eines strahlenden Lächelns, das mit gepflegten, ebenmäßigen Zahnreihen überzeugt, ist durch nichts zu überbieten! Deshalb sollten Patienten wählerisch sein!

In der Juventis Tagesklinik werden Patienten in entspannter, privater Atmosphäre behandelt. Immer steht dabei der ganze Mensch im Mittelpunkt. Sehr erfolgreich werden hier bereits seit zehn Jahren typgerechte Gesamtkonzepte realisiert, die ein Optimum an Ästhetik, Funktion und Sicherheit bieten, und mit denen sich Patienten rundum wohlfühlen können.

„Wir tun unser Möglichstes, um Ihre natürliche Zahnschubstanz zu erhalten. Wir helfen ästhetisch überzeu-

gend nach, wo die Natur ein bisschen Unterstützung gebrauchen kann. Und wir versorgen Sie mit Zahnersatz, der so natürlich aussieht, dass niemand merkt, dass es nicht Ihre 'Echten' sind“, erläutert der zahnärztliche Leiter der Juventis Tagesklinik, Andreas H. Raßloff.

Gemeinsam mit seinen Patienten, einem Team von Spezialisten und einem erfahrenen Zahntechnikermeister realisiert er auf ästhetische Zahnheilkunde spezialisierte Zahnarzt Lösungen, die perfekte Ästhetik und optimalen Tragekomfort verbinden.

Von der Prophylaxe über Ästhetische Zahnheilkunde, Implantologie und 3D-Diagnostik bis zur Gesamtsanierungen unter Vollnarkose bietet die Juventis Tagesklinik modernste zahnmedizi-

nische Behandlungen auf hohem Niveau.

Zur ergänzenden typgerechten Optimierung können Patienten die Leistungen der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie in Anspruch nehmen. Dr. Michael Wrobel ist ein erfahrener Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie. Er folgt in seiner Arbeit einem konservativ ästhetischen Leitbild. PB



Dragonerstr. 1 • 26135 OL  
Telefon 0441- 218 24 46  
Telefax 0441- 218 24 47

www.juventis.de  
info@juventis.de